

Medizinische Tierklinik

Direktor: Prof. Dr. Dipl. ECEIM Gerald Fritz Schusser

☎ (03 41) 97 38320

Klinische Veterinärmedizin**Forschungsschwerpunkte**

- **Innere Medizin: Pferd und Pony**
Pathogenese des Magenulkus: Der Beitrag der Entzündung der unter der Mukosa liegenden Gewebeschichten zur Entstehung der Ulzera wurde mittels Biopate in der Magen- und Dünndarmschleimhaut ermittelt. Klassifizierung infolge Infiltration von Lymphozyten, Granulozyten und Plasmazellen wurde durchgeführt. Untersuchung des Duodenalsaftes, um die aggressiven Einflüsse auf die Magenschleimhaut bei Reflux zu quantifizieren. Wirkung von Metamizol-Natrium und N-Butylscopolaminbromide auf die Kontraktionen wurde im Blinddarmkörper, in der linken ventralen Längslage und im Duodenum descendens getestet. ADH als prognostischer Indikator bei Kolikpferden: <80 U/l mit Spezifität von 94,4% und Sensitivität von 66,6% bedeutet günstige Prognose für das Überleben. Untersuchung des Antikörperstatus bei Mutterstuten und Verlauf des maternalen Antikörpertiters bei deren Fohlen in zwei Betrieben.
- **Innere Medizin: Wiederkäuer**
Gesundheits- und Leistungsstabilisierung im peripartalen Zeitraum: Die höhere Anzahl von Makrophagen im Fettgewebe nach der Kalbung gibt ein Hinweis auf Entzündungsaktivität in der Peripherie (signifikant höhere TNF α - und Haptoglobinwerte), die Anfälligkeit auf Klauenrehe, vorkommende Hypophosphatämie bei Festliegern (erklärend über NaP-Co-Transporters-2 in den Enterozyten) und auf Insulinresistenz im Klauengewebe.
- **Innere Medizin: Schwein**
Entwicklung von PRRSV-ELISA und Diagnose von frühen Infektionen in Schweinebeständen. Tierverhalten bei GnRh vakzinierten Kryptorchiden im Vergleich zu normalen Ebern.

Bearbeitete Forschungsprojekte**Innere Medizin: Pferd / Medicine in Horses****Epidemiologische Untersuchungen von Lawsonien-Infektionen bei Stuten und Fohlen****Epidemiological study of Lawsonia infection in mares and foals**

J. Breuer, F. Schmoll, S. Recknagel, A. Spallek, A. Uhlig, Prof. Dr. G. Schusser
(schusser@vmf.uni-leipzig.de),

Alle fohlenführenden Stuten waren seropositiv dagegen waren nur 7/24 und 4/16 Fohlen im Haflingergestüt im Alter von 35 bzw. 39 Tagen positiv. In einem Warmblutbetrieb wurden die Fohlen im Alter von 82 bis 141 Tagen seronegativ. Dies ist

Zeitpunkt wo die fohlen ungeschützt sind und ein großes Risiko tragen einen lawsonienbedingten Durchfall zu bekommen.

Weiterführung: ja

Finanzierung: TG 51

Innere Medizin: Pferd / Medicine in Horses

Nichtinvasive Duodenalbiopsie: Diagnostische Bedeutung beim chronisch abgemagerten Pferd

Endoscopic mucosa biopsies from duodenum of chronic weight loss horses

Recknagel St, Breuer J, Spallek A, Uhlig A, Prof. Dr. G. Schusser (schusser@vmf.uni-leipzig.de),

Von der sogenannten „chronic inflammatory bowel disease (CIBD)“ wird gesprochen, wenn keine Ätiologie (Mykobakterien, Parasiten, Pilze, Toxine) abgeleitet werden kann. Diese ist beim Pferd in vier Formen beschrieben: granulomatöse Enteritis (GE), lympho-plasmazelluläre Enteritis (LPE), eosinophile Enteritis als Teil einer „multisystemic eosinophilic epitheliotropic disease“ (MEED) bzw. – wenn keine extraintestinale eosinophile Infiltration vorliegt – als diffuse eosinophile Enteritis (DEE) und idiopathisch fokale eosinophile Enterokolitis (IFEE). Bei 8 Pferden, welche aufgrund von Abmagerung, Diarrhoe oder rekurrender Kolik unklarer Genese eingeliefert wurden und der Verdacht auf eine zugrundeliegende infiltrative Darmkrankheit bestand, wurden Duodenalbiopsate endoskopisch entnommen. Die gewonnenen Duodenalbiopsate wurden im Veterinär-Pathologischen Institut der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig untersucht. Dabei wurde kein Biopsat als „normal“ bewertet. Bei 5 Pferden wurde eine lympho-plasmazelluläre Duodenitis diagnostiziert. Die anderen 3 Pferde wiesen gemischt-zellige Infiltrate auf. D-Xylose-Resorptionstests wurden bei 4 der 8 Patienten vor der Biopsie durchgeführt und ergaben in einem Fall eine ausgeprägte Malabsorption; die restlichen Pferde zeigten eine verzögerte Resorption unterschiedlicher Ausprägung. Auffällig war, dass die 2 Pferde, die eine ausgeprägte Hypalbuminämie (16,1 bzw. 15,8 g/l) aufwiesen im Unterschied zu den anderen Patienten moderate bis hochgradige Veränderungen aufwiesen. Aufgrund dieser histologischen Untersuchungen können die Schleimhautveränderung, die zu einer Malabsorption beitragen können, präzisiert werden.

Weiterführung: ja

Finanzierung: TG 51

Innere Medizin: Pferd / Medicine in Horses

Elektrolyte, Enzyme, Metabolite und Mukus im Duodenal- und Magensaft von gesunden kranken Pferden.

Electrolytes, enzymes, metabolites and mucus in gastric and duodenal juice of normal and sick horses.

Köller G, Köller G, Uhlig A, Spallek a, Recknagel St, Breuer J, Gomaa N, Prof. Dr. G. Schusser (schusser@vmf.uni-leipzig.de),

Die Untersuchung wurde konzipiert, um Reflux von Duodenalinhalt in den Magen bei kranken Pferden mit Kolik, die Magenentleerungsstörungen und/oder Duodenalparese aufweisen, zu bestätigen. Der pH-Werte, die Elektrolyte, Metabolite, Enzyme und Zymogene zeigten zwischen gesunden und kranken

Pferden kein signifikanter Unterschied. Die Magensäfte der Pferde mit Kolik hatten einen pH-Wert von 2,3 bis 7,5 versus 1,5 bis 1,9 und eine direkte Bilirubinkonzentration von 21,6 versus 3,8 $\mu\text{mol/l}$ (median). Das bedeutet, dass bei kranken Pferden der intragastrale pH-Wert erhöht ist und das direkte Bilirubin als Beweis des duodenalen Refluxes gilt!

Weiterführung: ja

Finanzierung: TG 51

Innere Medizin: Pferd / Medicine in Horses

Klinische Evaluierung der Alkoholdehydrogenase bei Pferden mit Kolik

Clinical evaluation of serum alcohol dehydrogenase activity in horses with acute intestinal obstruction

Gomaa Naglaa, Köller G, Prof. Dr. G. Schusser (schusser@vmf.uni-leipzig.de)

Die Serumaktivität der Alkoholdehydrogenase (ADH) lag bei Pferden mit Verstopfung zwischen 13,8 und 18, bei Pferden mit Strangulation zwischen 20 und 74,9 und bei Pferden mit Kolontorsion zwischen 40 und 78 U/l und damit signifikant höher als bei gesunden Pferden (8,7 – 11 U/l). Erhöhte ADH-Aktivität gibt einen aussichtslosen Befund (OR = 1,03) und im Umkehrschluss gibt eine niedrigere ADH-Aktivität <80 U/l eine bessere Überlebensrate (94.4% Spezifität und 66.6% Sensitivität). ADH gibt eine bedeutende, klinische Voraussage für Pferde mit Strangulationsileus.

Weiterführung: ja

Finanzierung: Gesellschaft für Pferdemedizin

Innere Medizin: Pferd / Medicine in Horses

Wirkung von Buscopan[®] compositum auf die Motilität des Duodenums, Blinddarmes und der linken ventralen Längslage des großen Kolons bei gesunden Pferden

Effect of Buscopan[®] compositum on the Motility of the Duodenum, Cecum and Left Ventral Colon in Healthy Conscious Horses

Gomaa Naglaa, Uhlig A, Prof. Dr. G. Schusser (schusser@vmf.uni-leipzig.de)

Sieben erwachsene, gesunde Warmblutpferde wurden in einer Crossover-Studie verwendet. Fütterung und Wasseraufnahme war garantiert. Am Versuchstag wurden eine Stunde nach der Fütterung die Kontraktionen vom Duodenum descendens (Dd), Blinddarmkörper (Bk) und der linken ventralen Längslage (Lv) mittels eines 5 MHz Ultraschallkopfes transkutan gemessen. Jedes Pferd wurde mit 5 ml 0,9 % NaCl/100 kg KM (Kontrollstudie) oder mit 5 ml Buscopan[®] compositum (BC)/100 kg KM (therapeutische Dosis: 25 mg Metamizol-Natrium/kg KM, 0,2 mg N-Butylscopolaminbromide/kg KM) i. v. behandelt. Eine signifikante ($p < 0,05$) Reduktion in den untersuchten Darmabschnitten war unmittelbar nach der BC-Verabreichung feststellbar. Dreißig Minuten nach Applikation von BC waren die Kontraktionen beim Bk und der Lv wieder in physiologischer Anzahl vorhanden. Dagegen waren die Duodenalkontraktionen erst nach 120 min wieder im Normalbereich. Es wurde der Schluss gezogen, dass BC in seiner therapeutischen Dosis nicht nur eine sofortige, starke, kurzzeitige, reduktive Wirkung im Bk und in der Lv auslöst, sondern auch eine geringfügige Wirkung im Dd hat.

Aufgrund der Ergebnisse ist BC sowohl zur Behandlung der Krampfkolik als auch zur Spasmolyse infolge primärer Verstopfung im Zäkum oder in der linken ventralen Längslage sehr gut geeignet. Ein wiederholter, kurzzeitiger Einsatz von BC in therapeutischer Dosis ist beim Pferd mit primärer Verstopfung nicht empfehlenswert.

Weiterführung: nein

Finanzierung: TG 51

Innere Medizin: Wiederkäuer / Medicine in Ruminants

Eigenschaften von viszeralem und peripherem Fett bei Kühen

Properties of visceral and peripheral fat tissue in cows

Prof. Dr. habil. M. Fürll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de), TÄ A. Zobel, A. Unterseher, Prof. M. Blüher,

Einflüsse von Seiten des Fettgewebes könnten vielfältige Störungen bei Kühen erklären, jedoch fehlen diesbezüglich jegliche Angaben für diese Tierart. Nach orientierenden Untersuchungen an Schlachtrindern wurde ein weiterer Komplex bearbeitet. Es wurde Fettgewebe bei Kühen drei Wochen vor der Kalbung sowie drei Tage nach der Kalbung an zwei Lokalisationen histologisch sowie biochemisch die mRNA-Expression verschiedener Schlüsselparameter des Energie-Fettstoffwechsels untersucht. Histologisch wurde eine höhere Anzahl Makrophagen im Fettgewebe nach der Kalbung belegt.

Weiterführung: ja

Finanzierung: TG 51

Retinol-Bindungs-Protein4 (RBP4) bei gesunden und kranken Kühen

Retinol-Bond-Protein4 (RBP4) in healthy and ill cows

TA S. Liebmann, Dr. G. Köller, Prof. Dr. habil. M. Fürll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de)

RBP4 ist ein Marker für viszerales sowie Leberfett. Außerdem reflektiert es Insulinresistenz. Es wird ein neues Test-System auf der Basis eines ELISA eingearbeitet und bei gesunden sowie kranken Kühen im peripartalen Zeitraum getestet. Entsprechende klinische Untersuchungen sind abgeschlossen, die RBP4-Analytik wird in Angriff genommen.

Weiterführung: ja

Finanzierung: TG 51

Leberstatus bei Rinderpatienten der Medizinischen Tierklinik Leipzig

Liver state in cattle patients of Large Animal Clinic for Internal Medicine Leipzig

Jasem Saffaf, Dr. G. Köller, Prof. Dr. habil. M. Fürll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de)

Die Leberverfettung genießt in der Buiatrik eine hohe Wertschätzung. Jedoch sind ernste Zweifel angebracht, dass sie, besonders die Leberverfettung, idR. entscheidendes Organ für eine dubiose Prognose sein soll. Deshalb wurde in einer epidemiologischen Studie der Krankheitsausgang bei ca. 320 Kühen geprüft und gewissenhaft die Bedeutung einzelner Organfunktionsstörungen in diesem Rahmen beleuchtet. Die stärksten Leberfettkonzentrationen wurden bei Kühen mit schwerwiegenden entzündlichen Prozessen (Enteritiden, Multiorganversagen, Puerperalstörungen) sowie Festliegern ermittelt.

Weiterführung: ja

Finanzierung: TG 51

Innere Medizin: Wiederkäuer / Medicine in Ruminants

Antioxidativer Status bei Kühen während Normal- und Schweregeburten

Antioxidative status in cows with normal parturition and dystocia

TÄ Franziska Finn, Prof. Dr. habil. M. Fürll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de)

Während der Transitphase ist die antioxidative Kapazität bei Kühen reduziert. Kenntnisse über den antioxidativen Status während Normal- und Schweregeburten fehlen bisher. Untersuchungen an insgesamt 50 Kühen ergaben, dass besonders Veränderungen der wasserlöslichen Antioxidantien sowie der SOD während der Kalbung erfolgen. Kühe mit Schweregeburten gehen mit einem bereits schlechteren Status in die Kalbung, der sich während der Kalbung weiter ausprägt und innerhalb von 48 Stunden post partum nicht kompensiert wird.

Weiterführung: nein

Finanzierung: TG 51

Innere Medizin: Wiederkäuer / Medicine in Ruminants

Stoffwechsel- und Immunstatus bei Kühen mit Gebärparese

Metabolic and immune status in cows with milk fever

TA Bäumel, Prof. Dr. habil. M. Fürll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de)

Unter den verschiedenen Festliegerursachen bei Kühen sind die Hintergründe der sogenannten hypophosphatämischen Parese weitgehend unbekannt. Klinische Beobachtungen weisen darauf hin, dass dabei Entzündungsprozesse das Krankheitsbild auslösen und unterhalten. Neben den bekannten Mineralstoffveränderungen wurden bei 179 Festliegern signifikant höhere TNFa- und Haptoglobinsowie niedrigere Antioxidantien (TEAC) gegenüber 20 gesunden Kühen festgestellt. Damit kann das sog. Hypophosphatämische Festliegen besser auf entzündlicher Basis mit Einbeziehung des NaP-Co-Transporters-2 in den Enterozyten erklärt werden.

Weiterführung: nein

Finanzierung: TG 51

Innere Medizin: Wiederkäuer / Medicine in Ruminants

Prophylaxe von Herdenkrankheiten durch Catosal-Behandlung gefährdeter Kühe nach einem biochemischen Screening

Prophylaxis of production diseases in cattle by Catosal treatment after a biochemical screening

TA O. Westphal, Prof. Dr. habil. M. Fürll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de)

Die metaphylaktische Behandlung von Kühen mit Vitamin B12 und Butaphosphan (Catosal) hat sich bei Kühen am Ende der Trockenstehperiode als sehr nützlich erwiesen. In einer weiterführenden Untersuchung wird geprüft, ob sich dieses Ergebnis Selektion potentiell gefährdeter Kühe an einer größeren Tierzahl sowie veränderter Dosierung reproduzieren lässt. Erste Ergebnisse zeigen in der behandelten Gruppe ebenfalls günstige Effekte.

Weiterführung: ja

Finanzierung: Drittmittel Fa. Bayer

Innere Medizin: Wiederkäuer / Medicine in Ruminants
Peripartaler Stoffwechsel- und Vitamin12-Status bei Kühen
Peripartal metabolism and Vitamin B12 state in cows

TÄ Kristin Arndt, Prof. Dr. habil. M. Fürll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de)

Nachdem die intravenöse Catosal-Behandlung in der close up Periode bei Kühen positive Resultate zur Stoffwechselstabilisierung erbracht hatte, wurde geprüft, ob sich bei oraler Vitamin-B12-Substitution ähnlich gute Ergebnisse erzielen lassen. Bei einem Screening zum Vitamin-B12-Status an 100 HF-Kühen konnten keine Beziehungen zwischen peripartalen Stoffwechsel- und Vitamin12-Status ermittelt werden. Die Vitamin-B12- sowie Co-Konzentrationen stiegen im Blut nach Substitution an, gesicherte Stoffwechseleffekte blieben allerdings aus.

Weiterführung: ja

Finanzierung: Drittmittel Fa. Schaumann

Innere Medizin: Wiederkäuer / Medicine in Ruminants
Peripartaler Stoffwechsel und Laminitiden in der Früh lactation bei Kühen
Peripartal metabolism and laminitis in the early lactation in cows

TÄ S. Bystron, Prof. Dr. habil. M. Fürll (mfuerll@rz.uni-leipzig.de)

In einer experimentellen Studie wurde an 123 HF-Kühen der Einfluss der negativen Energiebilanz nach der Kalbung auf die Entwicklung rehetypischer Anzeichen an den Klauen untersucht. Eine moderate negative Energiebilanz sowie eine ebenfalls moderate antepartale Verfettung der Milchkuhe stellen keinen Risikofaktor für die Ausbildung der subklinischen Klauenrehe dar. Eine Insulinresistenz könnte einen möglichen Einfluss auf die postpartale Verschlechterung der Klauengesundheit haben. Allerdings konnte in dieser Arbeit keine verminderte Glucoseversorgung des peripheren Gewebes gefunden werden. Der IGF-1 scheint in engem Zusammenhang mit Sohlenhämmorrhagien zu stehen, wobei nicht klar ist, ob der Wachstumsfaktor an sich die Ursache der verschlechterten Klauengesundheit darstellt.

Weiterführung: ja

Finanzierung: TG 51

Innere Medizin: Schwein / Internal Medicine in pigs
Einsatz von Improvac® unter deutschen Managementbedingungen und deren Auswirkungen auf die Mastleistung und Schlachtkörperqualität
Application of Improvac® in a big German pig fattening farm and its influence of growth and carcass quality.

Prof. Dr. F. Schmoll (schmoll@vetmed.uni-leipzig.de), Dr. T. Sattler, Dr. J. Jäger, R. Rausch

Der Einsatz von Improvac® erfolgt in mehreren Mastdurchgängen. Ermittelt werden unter anderem Futterverbrauch, Zunahme und Schlachtkörperqualität bei geimpften im Vergleich zu chirurgisch kastrierten Schweinen.

Weiterführung: ja

Finanzierung: Drittmittel Pfizer

Innere Medizin: Schwein / Internal Medicine in pigs
Einsatz von Improvac® bei Kryptorchiden (Binnenebern)
Use of Improvac® in cryptorchids

Prof. Dr. F. Schmoll (schmoll@vetmed.uni-leipzig.de), Dr. J. Jäger, I. Nickoll, Dr. T. Sattler

Es wird der Erfolg einer Improvac®-Impfung bei Kryptorchiden geprüft und die Auswirkungen auf Hodengröße, Hormonprofil und Fettsäuremuster ermittelt.

Weiterführung: ja

Finanzierung: Drittmittel Pfizer

Innere Medizin: Schwein / Internal Medicine in pigs
Akute-Phase-Proteine im Vergleich bei Sauen, Kastraten, Ebern und Improvac®-vakzinierten Ebern
Acute phase proteins in comparison in sows, surgical castrated boars, boars and Improvac®-vaccinated boars

Prof. Dr. F. Schmoll (schmoll@vetmed.uni-leipzig.de), Dr. T. Sattler, Dr. J. Jäger
Es werden bei der Schlachtung Serumproben von Sauen, Kastraten, Ebern und Improvac vakzinierten Ebern entnommen und Haptoglobin sowie C-reaktives Protein vergleichend untersucht.

Weiterführung: ja

Finanzierung: Drittmittel Pfizer

Innere Medizin: Schwein / Internal Medicine in pigs
Vergleichende hämatologische und klinisch-chemische Blutuntersuchungen bei Sauen, Kastraten, Ebern und Improvac®-vakzinierten Ebern
Comparison of haematological and clinical chemical parameters in sows, surgical castrated boars, boars and Improvac®-vaccinated boars

Prof. Dr. F. Schmoll (schmoll@vetmed.uni-leipzig.de), Dr. T. Sattler, Dr. J. Jäger, R. Rausch

Blutbild und ausgewählte klinisch-chemische Parameter werden bei der Schlachtung von Sauen, Kastraten, Ebern und Improvac® vakzinierten Ebern entnommene Blutproben untersucht und nach Geschlecht, Alter und Herkunftsbetrieb statistisch ausgewertet.

Weiterführung: ja

Finanzierung: Drittmittel Pfizer

Innere Medizin: Schwein / Internal Medicine in pigs
Nachweis von Mykobakterien bei Wildschweinen und Rehen
Detection of Mykobacterium spp. in wild boars and deers.

Prof. Dr. F. Schmoll (schmoll@vetmed.uni-leipzig.de), E. Sailer

Bei der Jagd von Wildschweinen und Rehen gefundene auffällige Lymphknoten werden auf Mykobakterien untersucht und in positivem Falle phylogenetisch analysiert.

Weiterführung: ja

Finanzierung: TG 51

Innere Medizin: Schwein / Internal Medicine in pigs

Wirtschaftliche Bewertung einer PRRSV-Vakzination in einer positiven Herde

Economic evaluation of PRRSV-vaccination in a PRRSV positive herd

Prof. Dr. F. Schmoll (schmoll@vetmed.uni-leipzig.de), I. Nickoll

Leistungsparameter werden vor und nach PRRSV-Vakzination erhoben. Außerdem werden die PRRSV-Isolate phylogenetisch analysiert.

Weiterführung: ja

Finanzierung: TG 51

2. Wissenschaftliche Veröffentlichungen

F. Schmoll	F. Schachinger, S. Kölle	Histomorphology of testes and epididymides of unvaccinated and Improvac vaccinated slaughter boars. 21st IPVS Congress; Jul 18-21, 2010; Vancouver, Canada
F. Schmoll	S. Richter, J. Jäger, L. Fischer, T. Sattler, P. Winter	Diagnosis of a Swinepox virus infection in a German swine production unit. 21st IPVS Congress; Jul 18-21, 2010; Vancouver, Canada
J. Kauffold	A. Wehrend, B. A. Schwarz, D. Knauf, R. Willig, G. Schagemann, F. Schmoll	Exhaust expulsion of the porcine reproductive and respiratory syndrome virus (PRRSV) through ultrasound machines. An experimental study. Tierärztliche Praxis 2010, 38 (G): 285-292.
J. Baumgartner	S. Laister, M. Koller, A. Pfützner, M. Grodzycki, S. Andrews, F. Schmoll	The behaviour of male fattening pigs following either surgical castration or vaccination with a GnRF vaccine. Appl Anim Behav Sci 2010, 124: 28-34
J. Kauffold	F. Schmoll, G. C. Althouse	PCV2 in extended pooled semen from US boar studs Proceedings of the 21st IPVS Congress, July 18-21, 2010; Vancouver, Canada
C. Lang	A. Ladingig, A. Minani, W. Sipos, F. Schmoll, L. Fischer, M. Ritzmann	Comparison of four ELISAs for the detection of antibodies against PRRSV with special respect to false positive outliers. 21st IPVS Congress; Jul 18-21, 2010; Vancouver, Canada
A. Steinrigl	M. Müller, L. Fischer, F. Schmoll, S. Revilla-Fernandez, P. Winter	Validation of a novel real-time PCR for detection of Leptospira DNA in clinical samples. 21st IPVS Congress; Jul 18-21, 2010; Vancouver, Canada
T. Sattler	R. Wipf, F. Sauer, K. Loesel, F. Schmoll	Hematology of entire boars and boars vaccinated with Improvac. 21st IPVS; Jul 18-21, 2010; Vancouver, Canada
T. Sattler	R. Wipf, F. Sauer, K. Loesel, F. Schmoll	Hematology of entire boars and boars vaccinated with Improvac. 21st IPVS; Jul 18-21, 2010; Vancouver, Canada
F. Schmoll	I. Nickoll	Infektionsdiagnostik – Kritisch betrachtet. 35. Leipziger Fortbildungsveranstaltung, Labordiagnostik in der Bestandsbetreuung; Jun 25, 2010; Leipzig
T. Sattler	I. Vervuert, K. Jäger, T.	Hinterhandschwäche bei Mastläufern – ein

	Theuß, F. Schmoll	Fallbericht. 5. Leipziger Tierärztekongress, 21.-23.1.2010, Leipzig
F. Schmoll	J. Jäger, T. Sattler	Impfung gegen Ebergeruch – Überblick über Status quo und Präsentation einer Konsumentenbefragung in Österreich. „SchWein gehabt“ Tagung für Schweinepraktiker, 29.9. – 1. 10. 2010, Schloss Reitzhof – Leitring, Österreich
F. Schmoll	J. Jäger, T. Sattler	Praxisbericht und 3 Jahre Erfahrungen mit Improvac. Ebergeruch „Was ist passiert?“ 28.10.2010; Schrattenbach, Österreich
F. Schmoll	J. Jäger, I. Nickoll, T. Sattler	Diagnostik von Infektionskrankheiten und Probleme bei der Befundinterpretation. Beratung der Schweinegesundheitsdienste, epidemiologischen Dienste sowie der Tierseuchenbekämpfungsdienste, 21.-22.10.2010, Lauenhain
T. Sattler	R. Wipf, F. Sauer, K. Loesel, F. Schmoll	Differentialblutbild und Stoffwechselfparameter von intakten Ebern im Vergleich zu mit Improvac® vakzinierten Ebern, Kastraten und Sauen zum Zeitpunkt der Schlachtung. Beratung der Schweinegesundheitsdienste, epidemiologischen Dienste sowie der Tierseuchenbekämpfungsdienste, 21.-22.10.2010, Lauenhain
F. Schmoll	T. Sattler, J. Baumgartener, J. Kauffold, S. Andrews	Ergebnisse Impfungen gegen Ebergeruch – Deutschland. 5. Leipziger Tierärztekongress, 21.-23.1.2010, Leipzig
J. Baumgartener	F. Schmoll	Chirurgisch kastrierte und anti-GnRH-vakzinierte Mastschweine im Verhaltensvergleich. 5. Leipziger Tierärztekongress, 21.-23.1.2010, Leipzig
J. Jäger	A. Pfützner, S. Richter, S. Künne, T. Sattler	Suipox-Virusinfektion bei Läufer Schweinen eines Ferkelproduktionsbetriebs – ein Fallbericht. 5. Leipziger Tierärztekongress, 21.-23.1.2010, Leipzig
M. Füll	Deniz A, Westphal B, Illing C, Constable CP.	Effect of multiple intravenous injections of butaphosphan and cyanocobalamin on the metabolism of periparturient dairy cows. J Dairy Sci 2010, 93:4155-64
B. Al-Trad	Wittek T, Penner GB, Reisberg K, Gabel G, Füll M, Aschenbach JR	Expression and activity of key hepatic gluconeogenesis enzymes in response to increasing intravenous infusions of glucose in dairy cows. J Anim Sci 2010, 88:2998-3008
B. Al-Trad	Wittek T, Gäbel G, Füll M, Reisberg K,	Activity of hepatic but not skeletal muscle carnitine palmitoyltransferase enzyme is depressed by intravenous glucose infusions in

	Aschenbach JR	lactating dairy cows. J Anim Physiol Anim Nutr (Berl). 2010, 94:685-95
D. Goerigk	Böttcher D, Locher L, Füll M	Einseitige Lähmung des Nervus ischiadicus bei Kälbern – Ein Fallbericht. Praktischer Tierarzt 2010, 91:686-92
D. Goerigk	Steinhöfel I, Gottschalk J, Füll M	Peripartaler Energie- und Fett-Stoffwechsel bei Färsen unterschiedlicher Aufzuchtintensität Untersuchung anhand ausgewählter Parameter. Tierärztliche Praxis Großtiere, 2010, 38:339-47
J. Hagen	Füll M	Antioxidativer Stoffwechsel im Serum und in der Euterlymphe von an Mastitis erkrankten Kühen im Vergleich zu gesunden Kontrolltieren. Wien Tierärztl Monatsschr. 2010, 97:270-8
L. Locher	Nieper H, Volkery J, Füll M, Wittek T	Testing for BTV, BVDV and BHV-1 in blood samples of new world camelids kept in Middle Germany. Berlin Munch Tierärztl Wochenschr, 2010, 123:482-7
M. Spolders	Grabherr H, Flachowsky G, Füll M	Zeolith A – eine wirksame Alternative zur Prophylaxe der Gebärpause. Tierärztl Umschau. 2010, 65:271-6
T. Wittek	Kricziokat, J, Füll, M	Pufferkapazität und pH-Wert des Pansensafts beim Milchrind während des Trockenstehens sowie in unterschiedlichen Laktationsstadien. Tierärztl Praxis, Grosstiere Nutztier, 2010, 38:141-6
T. Wittek T	Grosche A, Locher LF, Füll M	Diagnostic Accuracy of D-Dimer and Other Peritoneal Fluid Analysis Measurements in Dairy Cows with Peritonitis. J Vet Intern Med. 2010, 4:1211–7
T. Wittek	Grosche A, Locher L, Alkaassem A, Füll M	Biochemical constituents of peritoneal fluid in cows. Vet Rec. 2010, 166:15-9.
G. Köller	Recknagel St, Spallek A, Breuer J, Schusser GF	Magenschleimkonzentration und intragastraler pH-Wert adulter Pferde während der Nahrungskarenz und nach oraler Applikation von Pronutrin®. Pferdeheilkunde 2010, 26:186-190
GF. Schusser	Uhlig A, Spallek A, Recknagel St, Breuer J, Gomaa N, Locher L, Köller G	Schilddrüsenfunktionsstörungen beim Pferd. Tierärztl Prax 2010, 38 (Suppl 1): 25–29.
J. Breuer	Schmoll F, Spallek A, Recknagel S, Uhlig A, Schusser GF	Lawsonia intracellularis bei Fohlen – eine serologische Analyse. Pferdeheilkunde 2010, 26:697-700

K. Büsing	Uhlig A, Schaumann R, Schusser GF, Krüger M	Unilateral guttural pouch mycosis of a 4-year-old Appaloosa gelding: a case report. Mycosis 2010, 53:423
Ch. Ellenberger	Dölken M, Uhlig A, Scharner D, Schoon HA	Tumoren des Endokriniums beim Pferd - klinische Pathologie. Pferdeheilkunde 2010, 26:764-774
B. Schmidt	Kappe A, Spallek A, Uhlig A, Schoon HA, Coenen M, Schusser GF	Akute nekrotisierende Pankreatitis als Kolikursache bei einem Kleinpferd. Pferdeheilkunde 2010, 26:775-780
G. Abraham	Allersmeier M, Schusser GF, Ungemach FR	Serum thyroid hormone, insulin, glucose, triglycerides and protein concentrations in normal horses: Association with topical dexamethasone usage. Vet J. 2010 Jun 29. [Epub ahead of print] .

3. Mitgliedschaft in Redaktionskollegien, Herausbergremien u.ä.

Prof. Dr. DECEIM GF. Schusser

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der wissenschaftlichen Zeitschrift Pferdeheilkunde

Mitglied im Ausschuss Pferd der Bundestierärztekammer

Prof. Dr. habil. M Fürll

Mitglied der Fachgruppe Rinderkrankheiten in der Bundestierärztekammer